

## Fremde Thiere.

In heißen Ländern, wo es nie Eis und Schnee gibt, leben andere Thiere als bei uns. Dort hört man Löwen brüllen, Tiger schleichen durch das Dickicht, Elephanten kommen zu den Quellen, große Affen sitzen auf den Bäumen und auf den Ebenen weiden Giraffen, Zebras und Gazellen.

Zwei Männer gingen durch den Wald. Da hörten sie im Busche einen Löwen brüllen. Erschrocken sahen sie sich um und gingen schneller. Da trat der Löwe mitten auf die Straße. Er hatte eine dicke Mähne und einen langen Schweif. Der eine Wanderer blieb stehen und sah den Löwen unerschrocken an, der andere that einen Schrei und sprang davon. Dem lief der Löwe nach, schlug ihn nieder und trug ihn weg im Rachen; dem, der muthig stehen blieb, that er nichts.

In Indien gibt's viele Tiger. Das sind die allerschlimmsten Thiere. Sie zerreißen Ochsen, Pferde und Schafe, und schleppen selbst Menschen fort. Soldaten aus der Reihe, Postillone auf dem Pferde greift der Tiger an. Eine Mutter saß mit ihren Kindern in dem Garten, da stürzt ein ungeheurer Tiger auf sie los. „Zu Hilfe!“ schreit sie, reißt ihren großen Schirm auf und hält ihn vor. Der Tiger erschrak und entfloh. —

In feuchten Wäldern weiden Elephanten. Sie fressen Gras und Blätter und plätschern tüchtig in den Sümpfen. Gefangen werden sie sehr zahm. Sie tragen Lasten, ziehen den Wagen und den Pflug und hören gern Musik. Der Elephant versteht, was man ihm vorpricht, und vergißt es nicht. Beleidigen läßt er sich nicht. Ein Schneider stach einen Elephanten mit seiner Nadel in den Rüssel; da wurde der Elephant zornig, füllte seinen Rüssel mit Wasser und spritzte das Schneiderlein naß von oben bis unten.

Die Giraffe ist weit höher als andere Thiere. Es wird dem schönen, weiß und gelben Thiere schwer, die niedern Gräser abzuweiden, deshalb frißt sie lieber Blätter von den Bäumen.

Der Orang-Utang ist der größte Affe. Er hat vier Hände, lebt auf Bäumen und frißt Obst und Knospen. Ein gezähmter Orang trug Kleider wie ein Mensch, aß bei Tische mit dem Löffel, stahl den Zucker aus den Tassen und wollte allen Leuten Küsse geben.

Das Zebra läuft gern mit den Straußen und Gazellen. Es wäre ein prächtiges Pferd, wird aber nie ganz zahm.

## Allerlei Reime.

Ein schwarzer Mohr in Afrika  
Einst einen Elephanten sah.

Der Mohr aus Bosheit und Pöbel  
Schießt auf das Elephanthier.

Da dreht der Elephant sich um  
Und folgt dem Reger mit Gebumm.

Vergebens rennt der böse Mohr  
Der Elephant faßt ihn beim Ohr.

Er zieht ihn unter Weh und Ach  
In einen nahen Wasserbach.

Da taucht er ihn ganz munter  
Mit seinem Rüssel unter.

Hebt ihn dann bei den Hosens auf  
Und trägt ihn fort in schnellem Lauf.

Und wirft ihn in ein Cactuskraut,  
Das sticht den Mohren in die Haut.

Der Elephant geht still nach Haus,  
Der Mohr sieht wie ein Cactus aus.